

OTB neuer Leichtathletik-Standort des Behindertensportverbandes Niedersachsen

Der OTB hat einen weiteren großen Schritt in Sachen Inklusion gemacht. Der Behinderten-Sportverband Niedersachsen (BSN) hat im Rahmen des Projekts „*Talentförderung + Vereinssport in der Leichtathletik für Jugendliche mit Behinderung*“ - kurz: TaVeLA - zum 1. Januar 2014 in Niedersachsen offiziell sechs Leichtathletik-Standorte anerkannt. Mit dabei: Die Leichtathletikabteilung des Osnabrücker Turnerbundes von 1876 e.V. Der Anerkennung ging ein landesweites Bewerbungsverfahren interessierter BSN-Mitgliedsvereine voraus. Nach der Sichtung der Bewerbungen fand mit jedem potentiellen Kandidaten ein Vor-Ort-Gespräch statt. Hier wurden die Rahmenbedingungen, Ziele, Erwartungen und Möglichkeiten beider Seiten besprochen. Anerkannte Leichtathletik-Standorte des BSN sind:

Verein für Heilpädagogische Hilfe Bersenbrück e.V.

Blau-Weiss Buchholz e.V.

TV Lilienthal von 1862 e.V.

Osnabrücker Turnerbund von 1876 e.V.

Wilhelmshavener Kinderhilfe e.V.

VfL Wolfsburg e.V.

Leichtathletik-Standorte zeichnen sich neben der Zusammenarbeit mit dem BSN durch ein regelmäßiges Training (nach Möglichkeit in inklusiven Gruppen) und Erweiterung ihres Angebotes für Sportlerinnen und Sportler mit Behinderung aus. Die Leichtathletik-Standorte sollen als Vorbild für andere Vereine dienen. An ihnen werden die Projektziele, insbesondere

die Schaffung von Motivations-, Trainings- und Wettkampfangeboten, gemeinsam mit dem BSN umgesetzt.

Am 22.03. fand ein erstes Standorttreffen mit Trainern, Übungs- und Abteilungsleitern sowie Vorsitzenden und Geschäftsführern der Vereine und BSN-Vertretern in der Akademie des Sports in Hannover statt. Hier ging es darum, die Standorte untereinander besser zu vernetzen, Erfahrungen auszutauschen und Ideen zu einem breit angelegten Wettkampfsystem weiterzuentwickeln. Die Grundlage lieferten dabei die Impulsreferate des VfL Wolfsburg und Wilhelmshavener Kinderhilfe. Zudem wurde ein parallel stattfindender Lehrgang des Leichtathletik-Landeskaders besucht, um so den Standorten einen Einblick in die Kaderarbeit des BSN zu ermöglichen. Für die OTB-Leichtathletikabteilung nahm Abteilungsleiter Dr. Michael Karsch an dem Standorttreffen teil. „Wir sind sehr stolz und fühlen uns in unserer bisherigen Arbeit bestätigt“, freute sich Dr. Karsch bei der offiziellen Ernennung des OTB zum offiziellen „BSN-Leichtathletik-Standort“. Die Inklusionsbeauftragte des BSN übergab ihm zudem ein öffentlichwirksames Schild, welches auf den neuen Standort hinweist. „Der BSN hat den OTB nicht nur als stärksten Leichtathletikverein der Region ausgesucht, sondern vor allem auf Grund der qualitativ sehr gut aufgestellten Trainerrinnen und Trainer (1 x A-Trainer, 6 x B-Trainer, 3 x C-Trainer)“, so Karsch. Der OTB unternimmt vielfältige Aktivitäten zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention.

Für nähere Informationen zum Projekt wenden sie sich bitte an Eike Gößling (wettkampfsport@bsn-ev.de , Tel. 0511/1268-5114).

2011 hatte der OTB begonnen, sein Bewegungsangebot auch für Kinder mit Behinderung zu öffnen. Schrittweise soll sich die Inklusion auf alle Bereiche ausdehnen. Die Fortschritte sind deutlich erkennbar: Nach der positiven Resonanz auf das jüngste Projekt „Inklusiver Kinderbewegungstag“,

das der OTB unter Federführung von Sporttherapeutin Petra Bartram-Burde und der Unterstützung der Aktion Mensch von Herbst 2013 bis März 2014 durchführte, ist neue Kooperation ein weiterer Schritt in Richtung Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention.

Auf dem Foto abgebildet: Dr. Michael Karsch (OTB-Abteilungsleiter) und Jutta Schlochtermeyer (Inklusionsbeauftragte des BSN).